

REGIONALER NATURPARK Schaffhausen



Jahresbericht 2012

Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen»

Wilchingen, 18. Februar 2013

Impressum

Autor
Christoph Müller

Titelbild
Hemmental mit typischer Kulturlandschaft; Christoph Müller; Juli 2012

Geschäftsstelle Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hauptstrasse 45
8217 Wilchingen

www.naturpark-schaffhausen.ch
info@naturpark-schaffhausen.ch
Tel.: 058 934 55 79

In Zusammenarbeit mit
Forschungsbereich Landschaft und Tourismus
Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung
Center da Capricorns | CH-7433 Wergenstein
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
www.iunr.zhaw.ch

bioforum Schaffhausen
Dr. Bernhard Egli
Hohlenbaumstrasse 61
8200 Schaffhausen
www.bioforum.ch

Vorwort des Präsidenten

Nach drei Jahren Vorbereitungszeit, zahlreich ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, Informationsveranstaltungen, Workshops, Diskussionen und Gemeindeversammlungen ist es soweit - der Regionale Naturpark Schaffhausen kann ab 2013 in die vierjährige Errichtungsphase starten!

Dabei bildet die naturnahe, landwirtschaftlich geprägte Natur- und Kulturlandschaft der Region Schaffhausen die Basis. Die hohen Naturwerte und die traditionelle Kulturlandschaft werden erhalten und aufgewertet, die regionale Wirtschaft und die Landwirtschaft werden unterstützt und gestärkt, im Tourismus werden neue natur- und kulturnahe Angebote entstehen und durch das gemeinsame Anpacken eines über die kommunalen sowie nationalen Grenzen hinausgehenden Projekts können wertvolle Kooperationen geschaffen werden.

Zudem soll durch die Vernetzung verschiedenster Akteure und Branchen der Zusammenhalt gefördert sowie die Identifikation mit der Region weiter erhöht werden. Dadurch kann eine Attraktivitätssteigerung der gesamten Region erzielt werden und gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung eine nachhaltige Entwicklung der Region Schaffhausen in Angriff genommen werden.

Durch die bisher in der schweizerischen Parklandschaft einmalige Konstellation eines Parks über die nationale Grenze hinweg entwickelt sich mit der Integration der beiden deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten nun ein erster länderübergreifender Regionaler Naturpark. Dadurch können die freundschaftlichen Beziehungen zum Nachbarland weiter ausgebaut und vertieft werden.

In den kommenden vier Jahren sind nun Sie, liebe Leserin, lieber Leser gefragt: Bringen Sie ihre Projektideen, Anliegen und Innovationen ein. Der Regionale Naturpark unterstützt Sie gerne bei der Realisation und Vernetzung mit anderen Akteuren und Projekten.

Nehmen wir die Zukunft der ländlichen Regionen Schaffhausens gemeinsam an die Hand – ich freue mich und bin gespannt auf Ihre Ideen.

Hans Rudolf Meier, Februar 2013

Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG	1
2. GRÜNDUNG DES VEREINS „REGIONALER NATURPARK SCHAFFHAUSEN“	2
2.1. Vorstand	3
2.2. Beirat	3
2.3. Mitglieder.....	4
3. VERNEHMLASSUNG DES MANAGEMENTPLANS	5
4. KOMMUNIKATION IM JAHR 2012.....	6
4.1. Massnahmen	7
5. MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN	8
6. PRÜFUNG DES MANAGEMENTPLANS DURCH DEN KANTON SCHAFFHAUSEN	8
7. GEMEINDEVERSAMMLUNGEN IM HERBST/WINTER 2012.....	8
8. BEREINIGUNG UND FERTIGSTELLUNG DES MANAGEMENTPLANS	10
9. DIE GESCHÄFTSSTELLE	10
9.1. Mitarbeitende	10
10. PROJEKTABRECHNUNG 2012.....	11
11. AUSBLICK AUF 2013	11

1. Zusammenfassung

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2012 wird interessierten Personen ein Einblick in die Aktivitäten des Vereins „Regionaler Naturpark Schaffhausen“ ermöglicht. Es handelt sich um den Trägerverein des Regionalen Naturparks Schaffhausen. Der Verein übernahm nach seiner Gründung am 10. März 2012 in Neunkirch die strategische Leitung des Naturparkprojekts.

In einem ersten Schritt hat sich der Vorstand in kurzer Zeit in das Projekt eingearbeitet und das Mandat zur Führung der Geschäftsstelle vergeben. Während dem Sommer 2012 wurde der Managementplan, welcher die Grundlage für die Errichtung und den Betrieb des Regionalen Naturparks bildet, bei allen Vereinsmitgliedern in Vernehmlassung gegeben. Anschliessend wurden die Rückmeldungen in das Dokument eingearbeitet, um es an der Mitgliederversammlung vom 8. Oktober zu verabschieden. Damit konnte der Managementplan beim Kanton Schaffhausen zur Prüfung eingereicht werden.

Ein weiterer Meilenstein war der 4. Oktober, als in Jestetten und Lottstetten im Beisein von Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz von Baden-Württemberg und dem zuständigen Regierungsrat des Kantons Schaffhausen Dr. Reto Dubach eine grenzüberschreitende Zusammenarbeitsvereinbarung für die Errichtung des Regionalen Naturparks unterzeichnet wurde.

In einem nächsten Schritt wurde der Managementplan bis Ende Jahr von der Geschäftsstelle fertig gestellt, um die Gesuchsunterlagen für finanzielle Unterstützung im Januar 2013 beim Bundesamt für Umwelt BAFU einzureichen.

Während dem gesamten Jahr haben der Verein und die Geschäftsstelle über das Naturparkprojekt intensiv kommuniziert, informiert und der bereits laufende Partizipationsprozess weiter vorangetrieben. Dazu wurde beispielsweise mit den regionalen Medien wie Zeitungen, Radio und Fernsehen zusammengearbeitet und zahlreiche Leserbriefe sowie Artikel verfasst. Um den direkten Kontakt mit den Akteuren herzustellen und weiter vertiefen zu können, fanden zahlreiche Informationsveranstaltungen in Gemeinden, bei Organisationen und Interessensgruppen statt. Im Sommer wurde eine eigenständige Website entwickelt und Anfang Herbst aufgeschaltet. Seit Ende 2012 ist das Naturparkprojekt zudem im sozialen Netzwerk Facebook präsent.

Im November und Dezember wurde in fast allen Gemeinden im Klettgau, Randen, Reiat sowie im unteren Kantonsteil über den Mitgliederbeitrag an den Trägerverein und damit über die Teilnahme an der Errichtungsphase befunden. Nach Wochen der intensiven Diskussionen zwischen Befürwortern und Gegnern stand fest, dass zehn Gemeinden an der Errichtungsphase teilnehmen wollen und damit die Anforderungen für den Start durch den Bund erfüllt werden.

Damit kann ab 2013 in die vierjährige Errichtungsphase gestartet werden.

2. Gründung des Vereins „Regionaler Naturpark Schaffhausen“

Seit 2009 lag die Projekt-Trägerschaft beim Verein Agglomeration Schaffhausen VAS. Für die Bearbeitung des Projektes Naturpark hat der VAS einen Fachausschuss eingesetzt. Im Auftrag und unter der Leitung des Fachausschusses wurde 2009 die Eignungsprüfung durchgeführt, 2010 die Machbarkeitsstudie erarbeitet und 2011 die erste Version des Managementplans erstellt.

Am 10. März 2012 fand in der Städtlihalle Neunkirch die Gründungsversammlung des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» statt. Der Verein, welcher von allen Gemeinden im Perimeter sowie zahlreichen Organisationen und Einzelmitgliedern getragen wird, löste den VAS als Träger ab. In den an der Gründungsversammlung verabschiedeten Statuten und dem Organisationsreglement ist unter anderem festgehalten, dass die Gemeinden die Stimmenmehrheit haben. So tragen die Gemeinden einen wesentlichen Teil zur strategischen Ausrichtung des Regionalen Naturparks bei. Die neue Trägerschaft führt das Projekt seit 2012 weiter und stellte den Managementplan bis Ende 2012 fertig. Anfang 2013 startet die Errichtungsphase und der Managementplan wird beim BAFU eingereicht. Der Stimmenanteil der Gemeinden leitet sich aus der Einwohnerzahl ab. Die Organe des Vereins bilden die Mitgliederversammlung, der Vorstand, der Beirat sowie eine Geschäftsprüfungskommission, welche im Laufe des Jahres 2013 gebildet wird.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden vom Vorstand eingesetzt. Die Geschäftsstelle baut die Projektorganisation auf und leitet den Naturpark auf operativer Ebene. Es ist vorgesehen, dass entsprechend den Handlungsfeldern und Projekten themenübergreifende Arbeitsgruppen eingesetzt werden. Dabei ist es wichtig, dass alle Gruppen und damit auch die Projekte interdisziplinär zusammengesetzt sind. Damit soll vermieden werden, dass jeder Sektor für sich Projekte entwirft und Ziele verfolgt. Diese Struktur der Trägerschaft begünstigt partizipative Formen der Zusammenarbeit, denn der Verein bietet die Voraussetzungen, eine gemischte Trägerschaft – bestehend aus den Gemeinden, den Branchenvereinigungen (Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe, usw.), dem Natur- und Umweltschutz, Kulturorganisationen und weiteren Interessierten Kreisen – zu realisieren.

2.1. Vorstand

Der Vorstand wurde an der Gründungsversammlung vom 10. März 2012 in Neunkirch gewählt. Er setzte sich per 31. Dezember 2012 aus folgenden Personen zusammen:

Tabelle 1: Der Vorstand des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2012

Vorname / Name	Organisation	Funktion
Hans Rudolf Meier	Gemeinde Wilchingen	Präsident
Gabi Uehlinger	Pro Natura Schaffhausen	Vizepräsidentin
Erich Fischer	Stadt Schaffhausen	Vorstand
Matthias Frei	Kantonaler Gewerbeverband	Vorstand
Wilfried Leu	Kantonaler Bauernverband	Vorstand
Markus Leumann	Landwirtschaftsamt Kanton SH	Vorstand
Gustav Munz	IG Lebensraum Klettgau	Vorstand
Christian Rieder	Schaffhauserland Tourismus	Vorstand
Kurt Salvisberg	Gemeinde Gächlingen	Vorstand
Ira Sattler	Gemeinde Jestetten	Vorstand
Karin Spörli	Leading Communication GmbH	Vorstand, Kassierin
Hanspeter Tanner	Vereinigung der Randenbauern	Vorstand
Markus Tappolet	Siblinger Randenhaus	Vorstand

2.2. Beirat

Der Beirat wurde an der Gründungsversammlung vom 10. März 2012 in Neunkirch gewählt. Er setzte sich per 31. Dezember 2012 aus folgenden Personen zusammen:

Tabelle 2: Der Beirat des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2012

Vorname / Name	Ort
Katrin Cometta-Müller	Schaffhausen
Matthias Peter	Siblingen
Bruno Tissi	Wilchingen

2.3. Mitglieder

Gemeinden

Per 31. Dezember 2012 waren 18 Gemeinden Mitglied im Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen». Diese sind in der nachfolgenden Tabelle geordnet nach ihrer Teilnahme an der Errichtungsphase aufgelistet.

Tabelle 3: Gemeinden, welche Mitglied im Verein sind (Stand: 31.12.2012).

Gemeinden	Gemeinden
Teilnahme an Errichtungsphase 2013	Keine Teilnahme an Errichtungsphase 2013
Bargen	Büttenhardt
Beringen	Gächlingen
Jestetten (D)	Löhningen
Lottstetten (D)	Oberhallau
Merishausen	Schleitheim
Neunkirch	Siblingen
Rüdlingen	Stetten
Schaffhausen	Trasadingen
Thayngen	
Wilchingen	

Diejenigen Gemeinden, welche an der Gemeindeversammlung im November und Dezember 2012 beschlossen haben, den Mitgliederbeitrag aus dem Budget zu entfernen und damit nicht beim Naturparkprojekt mitzumachen, bleiben bis zu ihrer allfälligen Kündigung Mitglied im Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen». An der dritten Mitgliederversammlung im März 2013 wird darüber entschieden, die neue Mitgliederkategorie „Assoziierte Gemeinden“ zu schaffen. Damit würde sich den Gemeinden ausserhalb des Parkperimeters die Möglichkeit bieten, weiterhin mit den Informationen zum Projekt versorgt zu werden, ohne einen Mitgliederbeitrag zu entrichten und ohne über ein Stimmrecht zu verfügen.

Einzelmitglieder

Per 31. Dezember 2012 zählte der Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» 66 Einzelmitglieder. Davon sind 28 Organisationen und 38 Einzel-, bzw. Privatpersonen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Organisationen aufgelistet, welche Mitglied beim Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» sind. Auf eine Auflistung der Privatpersonen wird aus Gründen des Datenschutzes verzichtet.

Tabelle 4: Einzelmitglieder (Organisationen) des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» (Stand: 31.12.12)

Einzelmitglieder
Aqua viva - Rheinaubund
B.U.N.D. Ortsgruppe Jestetten und Umgebung
Branchenverband Schaffhauser Wein
Dieter Schmid Kommunikation
Forum Städtli Neunkirch
GVS Landi Schaffhausen
IG Lebensraum Klettgau
Imkerverein Klettgau

Einzelmitglieder
Jagd Schaffhausen
Kanton Schaffhausen
Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen
Klar!Schaffhausen
Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Obstgarten-Aktion Schaffhausen
Perdix Naturschutzverein Neunkirch
PREWO
Pro Natura Schaffhausen
Pro Velo Schaffhausen
Pro Weinland
Randenvereinigung Schaffhausen
Schaffhauser Bauernverband
Schaffhauser Natur und Vogelschutz
Schaffhauserland Tourismus
Verein Kulturlandschaft Randen KURA
Vereinigung der Randenbauern
Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Sekt. Schaffhausen
Wangental Natur pur
WWF Schaffhausen

3. Vernehmlassung des Managementplans

Nachdem der Vorstand im März seine Tätigkeit aufgenommen hatte, wurde als eine der ersten Massnahmen beschlossen, den Managementplan bei den Mitgliedern des Vereins, also bei allen im Kap. 2.3 erwähnten Gemeinden sowie den Einzelmitgliedern in Vernehmlassung zu geben. Die Vernehmlassung dauerte vom 11. Juni bis am 10. September 2012 und wurde von den Mitgliedern rege genutzt.

Zu dem Managementplan wurden den Mitgliedern neun Leitfragen als Orientierung abgegeben, welche sich am Aufbau des Managementplans orientierten:

- Wo entsprechen die Ergebnisse der Bewertung von Natur und Landschaft Ihrer Wahrnehmung allenfalls noch nicht?
- Welche inhaltlichen Ergänzungen haben Sie zur Analyse der sozialen und ökonomischen Situation?
- Sehen Sie weitere Stärken, Schwächen, Chancen und Potenziale im Zusammenhang mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen?
- Welche Vorschläge haben Sie, um das Vorgehen zur Akzeptanzerhebung und Kommunikation zu optimieren und breiter abzustützen?
- Was braucht es Ihrer Meinung nach zusätzlich, damit die Projekte die parkspezifischen Ziele erfüllen?
- Welche inhaltlichen Ergänzungen haben Sie zu den Projektblättern?

- Welche weiteren Risiken bestehen, die in der Risikoanalyse noch nicht erwähnt sind?
- Haben Sie weitere Anmerkungen zum Managementplan?

Die Rückmeldungen gelangten im Laufe des Sommers an die Geschäftsstelle, welche die eingegangenen Vorschläge auswertete. Insgesamt wurden von den Mitgliedern 140 Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Daraus wurden konkrete Massnahmen abgeleitet, wodurch die Rückmeldungen im Managementplan umgesetzt werden konnten.

Das Dokument konnte durch das Engagement der Mitglieder qualitativ verbessert werden. Zugleich trug der Vernehmlassungsprozess zur Steigerung der Bekanntheit und der Akzeptanz des Projekts bei. Nachfolgende Personen und Organisationen beteiligten sich an der Vernehmlassung:

- Gemeinde Lohn
- Gemeinde Löhningen
- Gemeinde Beggingen
- JagdSchaffhausen
- ProWeinland
- Gemeinde Hallau / PKK (Präsidentenkonferenz Klettgau)
- Schaffhauser Bauernverband
- BUND Ortsgruppe Jestetten
- Schaffhauserland Tourismus
- Stadtrat Schaffhausen
- WWF Schaffhausen
- Pro Natura Schaffhausen
- KURA Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Randen
- Gemeinde Neunkirch
- Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen NGS
- Forum Städtli Neunkirch
- Gemeinde Büttenhardt
- Verkehrsclub der Schweiz VCS, Sektion Schaffhausen
- Pro Velo Schaffhausen
- Präsidentenkonferenz Klettgau
- Randenvereinigung Schaffhausen
- Wendelin Hinder, Wilchingen
- Branchenverband „Schaffhauser Wein“ – Schaffhauser Blauburgunderland
- Gemeinde Buchberg
- Dorfverein Hemmental

4. Kommunikation im Jahr 2012

Die Kommunikation war im Jahr 2012 eine zentrale Aufgabe des Vorstandes und der Geschäftsstelle. Ziele waren, das Projekt in der breiten Bevölkerung bekannt zu machen, Akteure für eine Mitarbeit in den Projekten zu gewinnen, Partizipation zu ermöglichen und hinsichtlich den Gemeindeversammlungen im November und Dezember 2012 Akzeptanz zu schaffen. Dazu wurde im März durch den Vorstand ein Kommunikationskonzept in Auftrag gegeben, welches verschiedene Massnahmen (siehe Kap. 4.1) enthält und die Zuständigkeiten regelt.

Um die obenstehenden Ziele zu erreichen, wurden die in der Region bestehenden Medien (Zeitungen, Fernsehen, Radio) genutzt. Somit konnte eine möglichst breite Öffentlichkeit informiert und die Park-Botschaften verbreitet werden. Zusätzlich fand eine spezifische, zielgruppenbezogene Kommunikation statt.

Während dem Jahr 2012 konnte das Netzwerk an Personen, Akteuren und Organisationen dank den Kommunikationsmassnahmen stark ausgebaut und verbessert werden.

4.1. Massnahmen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Kommunikationsmassnahmen, welche im 2012 durchgeführt wurden, kurz beschrieben.

Medienartikel

Während dem gesamten Jahr wurden laufend Artikel zu verschiedenen Themen verfasst und den Medien zugestellt. Dabei handelte es sich um Artikel, welche den Naturpark Schaffhausen, die Projekte und Aktivitäten sowie Beispiele aus anderen Regionalen Naturparks thematisierten.

Leserbriefe

Leserbriefe wurden sowohl aktiv wie auch reaktiv verfasst bzw. organisiert und koordiniert. Dabei wurden aktuelle Themen aufgegriffen und von Vorstandsmitgliedern und Akteuren in den regionalen Zeitungen platziert.

Radio- und Fernsehinterviews

Es boten sich einige Gelegenheiten, Interviews am lokalen Radio und im Fernsehen zu geben. Diese fanden beispielsweise im Rahmen von Diskussionssendungen statt, bei welchen der Naturpark im Zentrum stand oder im Rahmen von Nachrichtensendungen, sobald ein weiterer Meilenstein erreicht war.

Medienmitteilungen

Bei Erreichen von wichtigen Meilensteinen wurden die Medien jeweils mit den wichtigsten Informationen versorgt und eingeladen, an den Anlässen teilzunehmen und darüber zu berichten. Das Interesse der verschiedenen Medien war grundsätzlich vorhanden.

Website und Socialmedia

Bis 2012 war der Auftritt des Naturparks im Internet über die Website des Kantons Schaffhausen vertreten. Im ersten Halbjahr 2012 wurde eine eigene Präsenz im Internet aufgebaut, welche im August unter www.naturpark-schaffhausen.ch online ging. Auf der Website sind alle Informationen zum Projekt, der Managementplan, die Grundlagen zum Verein, die aktuellsten Medienartikel sowie Dokumente für die Vereinsmitglieder verfügbar. Weiter wurde ein Bereich geschaffen, über welchen interessierte Personen mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand in Kontakt treten, ihre Projektideen eingeben und sich für eine Mitgliedschaft im Verein anmelden können. Weiter wurde auf der sozialen Plattform Facebook ein Auftritt des Regionalen Naturparks eingerichtet, welcher mittlerweile rund 270 AbonnentInnen hat.

Flyer

Im Sommer 2012 wurde ein Flyer mit allen relevanten Informationen zum Regionalen Naturpark gestaltet und gedruckt. Der Flyer wurde anschliessend mit Hilfe der Gemeinden in alle Haushaltungen im potenziellen Parkgebiet verteilt.

Informationsveranstaltungen bei Organisationen und Interessensgruppen

Während dem Jahr 2012 fanden rund 25 verschiedene Informationsveranstaltungen und Vorträge bei Organisationen und Interessensgruppen statt. Dies geschah grösstenteils auf Anfrage oder Einladung der entsprechenden Organisationen. Damit konnten zahlreiche Personen informiert werden.

Informationsveranstaltungen in den Gemeinden

Im Herbst 2012 fanden in den Gemeinden Beringen, Thayngen und Neunkirch Informations- und Diskussionsveranstaltungen für die Bevölkerung statt. Diese Massnahme stiess auf grosses Interesse und wurde rege genutzt. Dabei waren jeweils VertreterInnen des Vorstandes und der Geschäftsstelle anwesend, um das Projekt vorzustellen und Fragen zu beantworten.

5. Mitgliederversammlungen

Am 10. März und am 8. Oktober fanden zwei Mitgliederversammlungen statt. Die erste wurde direkt im Anschluss an die Gründungsversammlung in Neunkirch abgehalten. Die wichtigsten Geschäfte waren dabei die Wahl des Präsidenten, des Vorstandes sowie des Beirates.

Die zweite Mitgliederversammlung fand in Wilchingen, dem Sitz des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» statt. Die zentralen Geschäfte waren die Verabschiedung des Managementplans nach der Integration der Ergebnisse des Vernehmlassungsprozesses, die Aufnahme der Gemeinde Barga in den Verein sowie die Genehmigung der Mitgliederbeiträge, welche im Organisationsreglement festgehalten sind.

6. Prüfung des Managementplans durch den Kanton Schaffhausen

Nachdem der Managementplan bei den Vereinsmitgliedern in Vernehmlassung war, die Ergebnisse aus dem Prozess in das Dokument eingeflossen sind und der Managementplan an der Mitgliederversammlung vom 8. Oktober 2012 verabschiedet wurde, reichte der Vorstand die Unterlagen an den Kanton Schaffhausen zur Prüfung weiter. Da die Gesuchsunterlagen für einen Regionalen Naturpark jeweils vom Kanton beim Bund eingereicht werden, muss nachgewiesen werden, dass diese vorgängig von der kantonalen Verwaltung geprüft und genehmigt wurden.

Vom 1. November bis am 5. Dezember fand eine verwaltungsinterne Vernehmlassung statt. Aus diesem Prozess heraus wurden 20 Punkte an den Vorstand zurückgemeldet, welche Verbesserungsvorschläge, Ergänzungen, Aktualisierungen sowie Korrekturen beinhalteten. Diese wurden in einem weiteren Schritt in den Managementplan eingearbeitet.

7. Gemeindeversammlungen im Herbst/Winter 2012

Vom 15. November bis am 12. Dezember 2012 fanden in den nachfolgend aufgelisteten Gemeinden die Gemeindeversammlungen (oder Sitzungen des Parlaments) statt. Wichtigstes Geschäft aus Sicht des Naturparks waren die Mitgliederbeiträge an den Trägerverein, welche im Rahmen des Voranschlages 2013 genehmigt werden mussten.

- Barga
- Beggingen
- Beringen (Einwohnerrat)
- Büttenhardt
- Gächlingen
- Hallau
- Löhningen
- Merishausen
- Neunkirch
- Oberhallau
- Rüdlingen
- Schaffhausen (Grosser Stadtrat)
- Schleithelm
- Siblingen
- Stetten
- Thayngen (Einwohnerrat)
- Trasadingen
- Wilchingen

Im Vorfeld und während den Gemeindeversammlungen fand in der Bevölkerung eine intensive Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Befürworter wie auch Gegner

mobilisierten ihre Kräfte und intensivierten die Kommunikation. Dabei wurde auf beiden Seiten mit Zeitungsartikeln und Flugblättern sowie persönlichen Kontakten gearbeitet.

Schlussendlich genehmigten die Gemeinden Bargaen, Beringen, Merishausen, Neunkirch, Rüdlingen, die Stadt Schaffhausen, Thayngen und Wilchingen die Mitgliederbeiträge. In den restlichen Gemeinden wurde der Antrag zur Streichung des jeweiligen Budgetpostens gutgeheissen.

Zusammen mit den beiden deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten kann als Ergebnis der Gemeindeversammlungen nun mit einem Perimeter von rund 161 km² und 14'000 EinwohnerInnen ab 2013 in die Errichtungsphase gestartet werden.

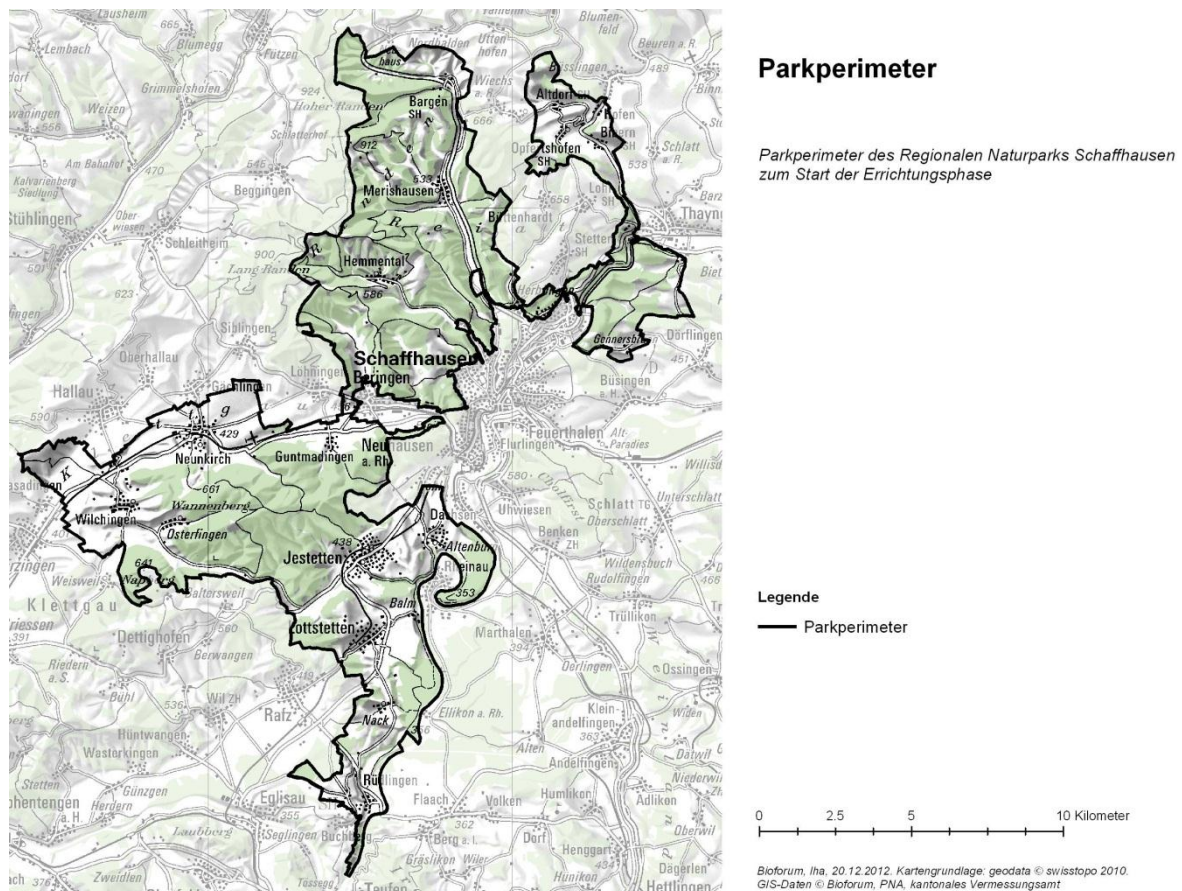


Abbildung 1: Der Parkperimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen zum Start der Errichtungsphase

8. Bereinigung und Fertigstellung des Managementplans

Nachdem die Ergebnisse aller Gemeindeversammlungen und Sitzungen der Parlamente bekannt waren, präsentierte sich die Ausgangslage bezüglich dem Perimeter gegenüber der Ausgangslage stark verändert. Dies erforderte eine vollständige Überarbeitung des Managementplans und eine Anpassung der Gesuchsunterlagen an den Bund.

Die verschiedenen Dokumente wurden von der Geschäftsstelle bis Ende 2012 bereinigt und fertig gestellt. Diese umfassen:

- Gesuch um globale Finanzhilfen für den Regionalen Naturpark Schaffhausen
- Regierungsratsbeschlüsse bezüglich Sicherstellung der finanziellen Unterstützung durch den Kanton Schaffhausen und die Zuständigkeit innerhalb des Regierungsrates sowie der Departemente
- Managementplan
- Anhang I – Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen»
- Anhang II – Partizipationsprozess und Akzeptanzerhebung
- Anhang III – Qualität von Natur und Landschaft
- Verschiedene Pläne des Perimeters

9. Die Geschäftsstelle

Der Auftrag zur Führung der Geschäftsstelle im Jahr 2012 wurde vom Vorstand als Mandat an das Projektteam der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und an das Büro bioforum vergeben. Die entsprechenden Personen stammen grösstenteils aus der Region Schaffhausen und mit den lokalen Gegebenheiten bestens vertraut. Das Projekt wurde bereits seit 2009 (Eignungsprüfung, Machbarkeitsstudie, Erarbeitung Managementplan) durch dieses Team bearbeitet.

9.1. Mitarbeitende

Bei den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle handelt es sich um folgende Personen:

Tabelle 5: Mitarbeitende der Geschäftsstelle im Jahr 2012

Name/Vorname Firma/Institution	Ausbildung	Funktion im Projekt
Müller Christoph ZHAW	M.Sc. in Umweltwissenschaften Dipl. Umwelting. FH	Projektleitung, Geschäftsführung
Hofstetter Thomas ZHAW	M.A. Umwelt & Bildung Dipl. Umwelting. FH	Teilprojektleitung, Leitung Kommunikation
Kamleiter Lina ZHAW	Dipl. Umwelting. FH	Projektmitarbeit
Egli Bernhard bioforum	Dr. phil. II	Teilprojektleitung
Hauser Lukas bioforum	Dipl. Naturwissenschaftler ETH	Projektmitarbeit

10. Projektabrechnung 2012

Die Erarbeitung des Managementplans und der Gesuchsunterlagen sowie die Kommunikationsmassnahmen wurden im Jahr 2012 durch den RSE-Fonds des Kantons Schaffhausen (RSE = Regional- und Standortentwicklung), durch Eigenleistungen des Vorstands und des Projektteams finanziert. Die Projektabrechnung wird in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt:

Tabelle 6: Projektabrechnung «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2012

Position	Einnahmen in Fr.	Kosten in Fr.
Honorar ZHAW und bioforum <ul style="list-style-type: none"> - Leitung Geschäftsstelle - Operative Leitung Trägerverein (Sitzungsvorbereitung, Mitgliederversammlungen) - Erarbeitung und Bereinigung Managementplan und Gesuchsunterlagen - Datenerhebung - Kommunikation - Workshops 		101'790.00
Eigenleistung ZHAW und bioforum <ul style="list-style-type: none"> - Nicht verrechnete Leistungen 	15'545.20	
Kosten für Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> - Raummiete - Drucksachen - Erstellung Website - Lizenzgebühren für Landeskarten 		15'755.20
Aufwand für Vorstandsarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Vorstandssitzungen - Kommunikation - Repräsentation - Einarbeitung in Dossiers 		82'000.00
Eigenleistung des Vorstands <ul style="list-style-type: none"> - Nicht verrechnete Leistungen und ehrenamtliche Tätigkeit 	82'000.00	
Beitrag RSE-Fonds Kanton Schaffhausen	100'000.00	
Beitrag BS Bank Schaffhausen <ul style="list-style-type: none"> - Sponsoring 	2'000.00	
TOTAL	199'545.20	199'545.20

11. Ausblick auf 2013

Der Regionale Naturpark Schaffhausen startet 2013 in das erste Jahr der Errichtungsphase. Damit kann mit der Realisation der von den Akteuren entwickelten Projekte, welche im Managementplan enthalten sind, begonnen werden. Dies bedeutet für den Regionalen Naturpark ein Paradigmenwechsel: Nach drei Jahren des Aufbaus und der Planung folgt jetzt die Phase der konkreten Umsetzung. Der Naturpark wird im Parkperimeter „sichtbar“ und es entsteht ein Nutzen für diejenigen Akteure, welche sich engagieren und einbringen.

Die drei wichtigsten Meilensteine im 2013 sind:

- Die Gesuchsunterlagen werden am 18. Januar 13 beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) eingereicht. Dort werden die Unterlagen bis im Sommer geprüft und zusammen mit dem Bund eine Leistungsvereinbarung für die Errichtungsphase erarbeitet. Mit einer definitiven Entscheidung des BAFU bezüglich der Akzeptanz als „Kandidat für einen Regionalen Naturpark“ ist ca. Ende August zu rechnen.

- Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks wird möglichst bald an einem geeigneten Ort innerhalb des Parkperimeters eingerichtet werden. So sind die Mitarbeitenden in der Region präsent und für die Akteure verfügbar.
- Die erarbeiteten Projekte werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten entsprechend den Definitionen im Managementplan weiterentwickelt und umgesetzt. Eine Übersicht dazu liefert untenstehende Abbildung.

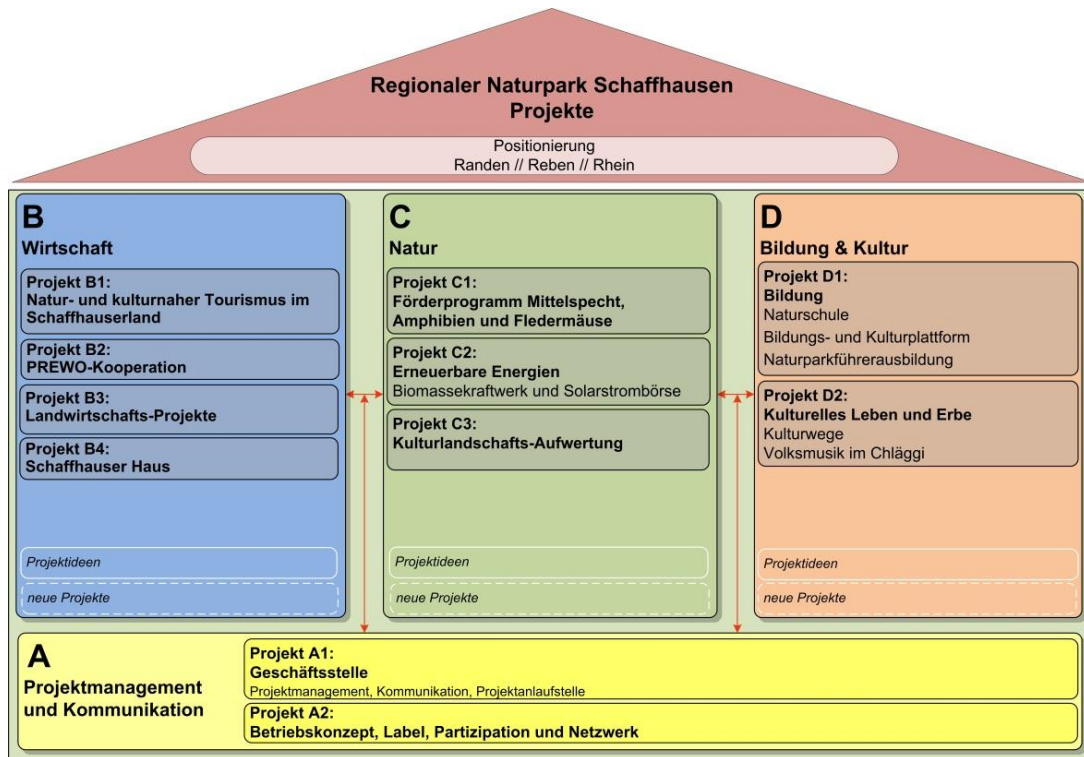


Abbildung 2: Die Projektstruktur des Regionalen Naturparks Schaffhausen